

Daß dies auch die Ueberzeugung eines sehr großen und ansehnlichen, ja vielleicht des größten Theils meiner Zeitgenossen noch jetzt ist: davon habe ich zu meiner innigsten Freude die Erfahrung auch bei Bekanntmachung dieser Schrift gemacht. Woher hätte sie sonst einen so ausgebreiteten Wirkungskreis, woher eine fast durchgängig gute Aufnahme und allgemeinen Beifall im Inn- und Auslande gefunden, als weil sie so nach dem Sinn und der Ueberzeugung der Mehrsten, die noch Sinn und Herz für die Religion haben, geschrieben war? Wie viele christliche Eltern und Erzieher, wie viele Kinder haben mir öffentlich und im Stillen für die Herausgabe dieser Schrift gedankt! Wie haben sie mich in der freudigen Ueberzeugung gestärkt, daß die Religion, daß insbesondere die christliche Religion noch immer ihre Verehrer hat, die es als das wichtigste Bedürfnis fühlen, an ihre Wahrheiten erinnert zu werden. Wie danke ich's Gott noch in diesem Augenblicke, da ich dies schreibe, daß er mir dadurch die Gelegenheit verschafft hat, seine Erkenntnis auch unter Andern zu verbreiten, und segne noch jetzt die Stunde, in der ich unter seinem Beistande die erste Hand an die Ausarbeitung dieser Schrift legte.

Auch da ich sie bei der vorigen Auflage von neuem überarbeitete, habe ich nicht nöthig gefunden, sie, ihrem wesentlichen Inhalt nach, zu verändern. Zwar erkannte ich die einzelnen Mängel wohl, auf die ich auch durch die belehrenden Winke so mancher würdigen Beurtheiler hin